

Bericht über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 07.06.2021

TOP 1: Beschaffung eines Kommunalfahrzeugs für den städtischen Bauhof

Der städtische Bauhof verfügt über zwei Mehrzweck-Kommunalfahrzeuge des Fabrikates Holder C370. Diese Fahrzeuge werden ganzjährig zu den verschiedensten Unterhaltungsarbeiten eingesetzt und sind restlos ausgelastet.

Um Arbeitsabläufe zu optimieren und die vorhandenen Anbaugeräte noch effizienter einsetzen zu können, wird es als sinnvoll erachtet, solch ein weiteres Trägerfahrzeug zu beschaffen. Eingesetzt werden soll dieses Fahrzeug für Tätigkeiten, die vorwiegend durch den Bauhof aber auch durch das Facility Management wahrgenommen werden.

Der Bau- und Umweltausschuss fasste einstimmig den **Beschluss:**

- 1. Der Lieferauftrag für die Neubeschaffung des Mehrzweck-Kommunalfahrzeuges Fabrikat Holder C65 TC, erhält die Firma BayWa AG, Biberach, zum Angebotspreis von 89.500 EUR netto als preisgünstigste Bieterin.**
- 2. Die erforderlichen Finanzmittel stehen im Investitionshaushalt 2021 unter E-1125-002 (Fahrzeuge inkl. Zubehör) zur Verfügung.**

TOP 2: Bekanntgaben der Verwaltung

Die Verwaltung gab nichts bekannt.

TOP 3: Wünsche, Anfragen, Verschiedenes

a) Digitale Geschwindigkeitsanzeiger / Lärmaktionsplan

Einen Stadtrat interessierte, wie viele digitale Geschwindigkeitsanzeiger es in Riedlingen gebe, wo sie stationiert seien und ob ein rotierendes System für ihren Einsatz an den Hauptverkehrsstraßen denkbar wäre. Ggf. könne die Verwaltung eine Vorlage diesbezüglich vorlegen. Man solle eine Nachbeschaffung, ggf. noch im laufenden Jahr, in Erwägung ziehen, sonst Mittel im nächsten Haushalt einplanen. Die Verwaltung erklärte, ein Anzeiger befinde sich derzeit in der Eichenau. Grundsätzlich seien die Geräte aber flexibel einsetzbar. Alle, die man habe, seien aktuell im Einsatz. Ein Stadtrat erkundigte sich bei dieser Gelegenheit zudem nach dem Umsetzungsstand des Lärmaktionsplans. Daraus ließen sich ja ebenfalls Anreize für langsames Fahren ableiten, zumal aktuell, nach dem Ende der nächtlichen Ausgangssperre, wieder schnell gefahren werde.

b) Hoher Randstein an der neuen Holzbrücke sowie Verkehrsspiegel

Ein Stadtrat merkte an, dass die Kurve vor der neuen Holzbrücke so scharf sei, dass der Randstein bereits durch ihn touchierende Reifen geschwärzt sei. Vielleicht wäre es sinnvoll, ihn entsprechend abzuschrägen. Ein Stadtrat ergänzt, ob es nicht ebenfalls sinnvoll gewesen wäre, den bisherigen Verkehrsspiegel an der Holzbrücke an Ort und Stelle zu belassen.

c) Parkbucht in der Hindenburgstraße / Höhe Tuchplatz

Ein Stadtrat bemerkte, im Bereich Hindenburgstraße / Höhe Tuchplatz bestehe an einer engen Stelle eine Parkbucht, bei der aufgrund dessen, dass dort so viele Fahrzeuge parkten, Rückstaus auf der Straße entstehen. Die Verwaltung verwies darauf, dass an dieser Stelle Kurzzeit-Parkbuchten mit Blick auf die Anwohner eingerichtet wurden. Man bleibe am Thema dran.

d) Sitzung Gemeinsamer Ausschuss 10.06.2021

Eine Stadträtin bemerkte, für die Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses am kommenden Donnerstag sei ihr zwar eine Einladung, aber keine Sitzungsunterlagen zugesandt worden. Vor dem Hintergrund der einheitlichen Stimmabgabe in diesem Gremium sei zudem eine vorherige Absprache sinnvoll. Die Verwaltung sicherte Klärung zu. Sollte noch Abstimmungsbedarf im Vorfeld bestehen, werde man eine Gelegenheit finden.

e) Corona: Erteilung von Bescheinigungen für Kinder

Ein Stadtrat erklärte, Kinder bräuchten seit heute einen Test der Schule, um am Sport teilnehmen zu können. Er fragte, ob und von wem entsprechende Bescheinigungen ausgestellt würden. Die Verwaltung verwies auf diesbezügliche Umsetzungshinweise des Kultusministeriums, die heute erst bei den Schulen eingegangen seien. Für die Kindertagesstätten habe man noch gar nichts. Man stehe im Kontakt mit den Einrichtungen. Für den Bereich der Schulen seien diese selbst zuständig.

TOP 4: Besichtigung: Krähen im Umfeld der Joseph-Christian-Gemeinschaftsschule (ca. 18:45 Uhr) und der St. Gerhard-Schule (ca. 19:00 Uhr)

Im Rahmen der Besichtigung erhielten die Anwohner Gelegenheit, ihre Sicht auf die Thematik zu schildern. Der Bau- und Umweltausschuss verschaffte sich gleichzeitig einen entsprechenden Eindruck von der Örtlichkeit.

TOP 5: Besichtigung: Feldweg hinter der Andreas-Jerin-Straße – Beeinträchtigung der Anwohner durch Staub (ca. 19:30 Uhr)

Im Rahmen der Besichtigung erhielten die Anwohner Gelegenheit, ihre Sicht auf die Thematik zu schildern. Der Bau- und Umweltausschuss verschaffte sich gleichzeitig einen entsprechenden Eindruck von der Örtlichkeit.